

Polizeichor Fulda sang in Hosenfeld

HOSENFELD Auf Einladung des Pfarrgemeinderates konzertierte der Polizeichor Fulda in der Hosenfelder Pfarrkirche St. Peter und Paul.



In der stimmungsvoll mit Kerzen beleuchteten Kirche boten die Sänger den zahlreichen Zuhörern traditionelle Weihnachtsmusik und weniger bekannte Raritäten der Chormusik. Natürlich durften Stücke wie „Es ist ein Ros entsprungen“, „Leise rieselt der Schnee“, „Süßer die Glocken nie klingen“ und „Schlaf wohl du Himmelknabe du“ nicht fehlen. Aber auch „Sind die Lichter angezündet“, „Fröhliche Weihnacht überall“ und „Adeste Fideles“ gestaltete der Chor mit viel weihnachtlicher Freude.

Klassiker der Männerchorliteratur wie das „Trommellied“, „Weihnachtsglocken“ und „Heilige Nacht“ zeigten, zu welcher dynamischen Bandbreite die 50 Männer des Ensembles fähig sind. Mit dem „Gaudete“, „O Heilige Nacht“ und „Tebje Pajom“ wurde aber auch internationale Weihnachtsmusik stimmungsvoll umgesetzt.

Einen besonderen Beitrag bot ein Projektchor mit 15 Sängern aus den Reihen Polizeichores mit dem Terzett der Weisen aus dem Morgenland „O König du im armen Stall“ aus Joseph Gabriel Rheinbergers „Stern von Bethlehem“. Die Sänger hatten das Stück bereit bei einem Konzert in Frankfurt vorgetragen und viel Anerkennung erhalten. Zuvor sang Chorleiter Carsten Rupp die Bariton-Arie „Bethlehem“ aus dem gleichen Werk.

Das Programm wurde ergänzt durch das brillante Orgelspiel des Neuhöfers Sebastian Schwarz. Seine Interpretation von Bachs Präludium für Orgel in G-Dur und einiger Sätze aus Mendelssohns Orgelsonate B-Dur boten sowohl Kontrast als auch die Verbindung zwischen den Gesängen des Chores.

Auch als Pianist bewies Schwarz großes Einfühlungsvermögen bei der Begleitung der Sänger. Besonders reizvoll gelang trotz der Entfernung zwischen dem Chor im Altarraum und der Orgel Jay Althouse's „Weihnacht bricht nun an“.

Mit dem beliebten „Transeamus“ für Männerchor und Orgel verabschiedeten sich die Fuldaer Sänger und luden die Zuhörer zu einem gemeinsamen „O du fröhliche“ ein. Das begeisterte Publikum in der vollbesetzten Kirche forderte als Zugaben „Maria durch ein Dornwald ging“ und „Die Abendglocken rufen“, bevor es sich mit stehenden Ovationen für ein rundum gelungenes Konzert bedankte.

Der Erlös des Konzertes ist für die Neugestaltung der Kircheneingänge bestimmt.